



Chiemgauer Gockel sucht neue, friedliche Heimat

Beitrag

Eigentlich hat es der ein halbes Jahr alte Gockel "Baze" schön in seiner Chiemgauer Heimat, er wird gut umsorgt und er sorgt auch für den ihn typischen Morgen-Ruf. Doch ein paar Anwohner wollen sich das Krähen nicht mehr anhören und den Gockel weg haben. Die Besitzer sind enttäuscht über die Nachbarschaft, die vom Landleben nur Teile annehmen wollen. "Die Bremer Stadtmusikanten verlieren ein Mitglied" – mit diesen Worten erklären die Besitzer, dass sie den Gockel jetzt abgeben wollen, um ihm woanders ein friedliches Dasein zu gewähren. "Das wäre uns auch etwas wert, deswegen würden wir innerhalb des Chiemgaus den Gockel frei Haus anliefern und gegebenenfalls auch noch eine Futter-Unterstützung mitliefern, wichtig ist nur, dass es dem Gockel auch weiterhin gut geht" – so die Besitzer, deren Name wegen der "guten" Nachbarschaft nicht genannt werden soll. Deswegen können sich Interessierte, die den Gockel aufnehmen wollen, vertrauensvoll an die Samerberger Nachrichten per mail über anton-hoetzelsperger@t-online.de wenden. Alle ernst gemeinten Anfragen werden auch beantwortet.

Fotos: Hötzelsperger – dieser Gockel sucht eine neue Heimat





Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Chiemgau